

Zum Buch von Dr. Dieter Broers: “(R)EVOLUTION 2012 - Warum die Menschheit vor einem Evolutionssprung steht”

Vom Chaos zur Disziplin - vom Unwissen zum gewandelten Bewusstsein

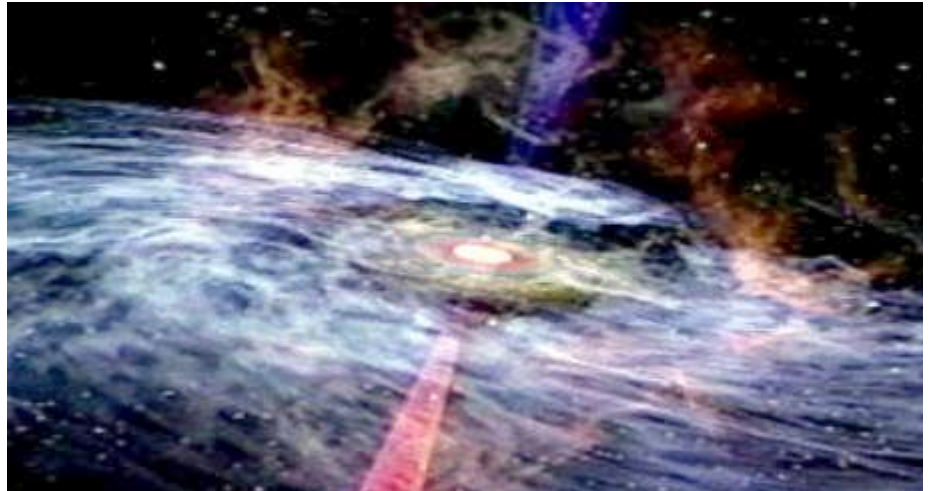
Lag es am Thema “2012” oder an der Brisanz der Aussagen von Dr. Dieter Broers, dass die 20 Exemplare seines Buches am Kongress in Bruchsal in den ersten Stunden schon ausverkauft waren? Nach Lektüre des Buches ist die Autorin jedenfalls davon überzeugt, dass es für die aktuelle Zeit und zur Besänftigung der Hysterie rund um das Thema “2012” kein hilfreicherer Buch als dieses gibt. Deshalb fällt die folgende Buchbesprechung auch ausführlicher aus als sonst.

Menschliche DNA als Antennen für für Gammastrahlen

Wer davon ausgeht, hier vorerst einmal ein esoterisches Buch mit lauter spekulativen Aussagen in Händen zu halten, liegt falsch: Dr. Broers, von Haus aus Biophysiker, ist Wissenschaftler durch und durch - bestimmt aber einer, der der interdisziplinären Arbeit grosse Bedeutung zumisst. Deshalb kommt er zu Schlüssen, um die ihn spezialisierte Fachkollegen nur beneiden können. Broers Aussagen sind deshalb so revolutionär, weil er es versteht, wissenschaftliche Nachweise zum Beispiel für das Bestehen von feinstofflichen, ätherischen Ebenen zu erbringen!

So zum Beispiel bei seiner Aussage, dass die zunehmenden elektromagnetischen Einflüsse aus dem Kosmos bzw. aus der verstärkten Sonneneinstrahlung (durch Sonnenwinde) zur Entwicklung brachliegender Potenziale führen. Zitat: *“Wir sind ausserordentlich empfänglich für kosmische Einflüsse. Das betrifft sowohl die elektromagnetischen Kräfte als auch die Gammastrahlung. Die menschliche DNA hat offenbar die Eigenschaft, als ‘Antenne’ für Gammastrahlen zu fungieren.”*

Die Resonanzfrequenzen der Gamma-Ray-Bursts GRBs würden sogar jenen der Elementarteilchen



Aus dem Kosmos auf die Erde prallende Gamma-Ray-Bursts GRBs beeinflussen unter anderem die DNA-Struktur des Menschen.

unserer Atome entsprechen. Physikalisch gesehen, sei das die Voraussetzung dafür, weitreichende Veränderungen unseres Körpers und unseres Gehirns auszulösen, sehr wahrscheinlich bis hin zur völligen Neustrukturierung. Zitat: *“Dies sind die Fakten, die der Maya-Prophezeiung eines bewusstseinsverändernden Synchronisationsstrahls ihre wissenschaftlich fundierte Brisanz geben. Solch ein mit dem Sonnenzyklus synchronisierter Strahl könnte die Doppelhelix unserer DNA tatsächlich neu codieren.”*

In dem Zusammenhang hört man immer wieder das Datum vom 21. Dezember 2012. Dr. Broers schreibt dazu, die NASA hätte verlauten lassen, dass in diesem Zeitfenster der “perfekte” Sonnensturm über das Erdmagnetfeld hereinbrechen könnte, *“wenn es auf der Sonne zu den Tagundnachtgleichen im Frühjahr oder Herbst 2012 eine Eruption von Carrington-Stärke gäbe. Zu diesen Zeiten macht die Orientierung des Erdmagnetfeldes zur Sonne hin unseren Planeten besonders angreifbar durch das Teilchenbombardement”*. Mit dem Begriff der “Carrington-Stärke” bezieht sich die NASA auf einen Astronomen des 19. Jahr-

hunderts, Richard Carrington, der im Jahr 1859 in seiner Sternwarte einen heftigen Sonnensturm beobachtete.

Dr. Broers lässt aber keinen Zweifel daran aufkommen, dass auch solche kosmischen Ereignisse ein Ausdruck höherer Ordnung sind - an anderer Stelle spricht er von “einer Handreichung Gottes”.

Doch der Mensch sollte die Hand Gottes ergreifen, um die kosmischen Energien zu seiner Entwicklung nutzen zu können und nicht Opfer zu werden, denn *“die Transformation wird umfassend sein und eine Dynamik entwickeln, die alles hinwegfegt, was sich an gewohnten Lebensformen auf der Erde entwickelt hat”*.

Was geschieht auf der Sonne?

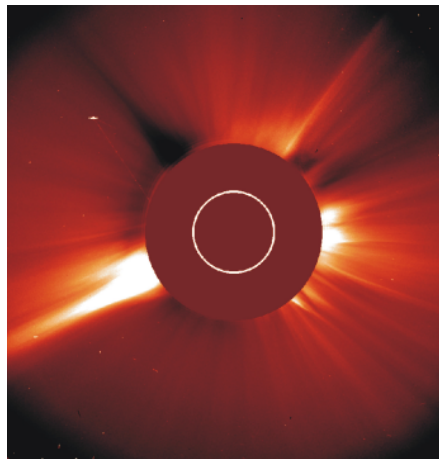
Die Krise habe nicht nur im äusseren Handeln, sondern vor allem im Inneren des Menschen ihren Anfang genommen und könne nur dort wieder gewendet werden. In dem Sinn seien die zu erwartenden Sonnenstürme und die Steigerung der Gammastrahlung möglicherweise rettende Eingriffe. Die Maya nannten sie anders, meinten aber genau diese Einflüsse.

Doch im Laufe seiner Forschungen stiess Dr. Broers auf Unstimmigkeiten bei der Analyse der vorliegenden Daten. Die NASA, die freigeigbige alle Informationen über Sonnenstürme aufs Internet gestellt hatte, stoppte plötzlich die Publikation besonderer Bilder. Auf der Vorderseite der Sonne waren keine Sonnenflecken zu sehen, die das Vorhandensein bestehender Sonnenstürme hätte erklären können. Doch Broers Forschungen ergaben, dass auf der Rückseite der Sonne extreme magnetische Aktivitäten zu sehen waren.

Ein seltsames Objekt

Er verglich die Aufnahme von Vorder- und Rückseite der Sonne. Zitat: *“Was ich entdeckte, erschien mir zunächst verwirrend und unlogisch. Ganz offensichtlich waren auf der Farside extreme Anomalien zu entdecken, die auf der Earthside nicht zu finden waren. Ich rieb mir die Augen. Etwas stimmte da nicht. Ich sah genauer hin und hielt den Atem an: Ein Objekt schien sich von der abgewandten Sonnenseite in den sichtbaren Bereich zu schieben. Was war das? Ungeduldig wartete ich auf das nächste Bild. Die Satellitenkamera löst nur alle dreissig Minuten ein Bild aus... Doch dann war das Objekt verschwunden.... Lange grübelte ich darüber nach... Wenn dieses Objekt tatsächlich existierte, musste es sich mit unvorstellbarer Geschwindigkeit der Sonne genähert haben, um sich daraufhin ebenso schnell wieder zu entfernen. Was war mit Flugobjekten? Keine bekannte Antriebsart, wie sie in der Raumfahrt genutzt wird, konnte eine solche Geschwindigkeit erzeugt haben... Ein Objekt, das alle bekannten Geschwindigkeiten übersteigt, bis hin zur Lichtgeschwindigkeit, muss über eine Raum-Zeit-Steigerung verfügen.”*

Nachdem Dr. Broers mit seinen Recherchen nach der Art des Objekts nicht weiterkam, legte er die Sache einstweilen zur Seite, stellte aber später mit Verwunderung fest, dass genau diese NASA-Aufnahmen fehlten. Ihm wurde klar, dass die NASA die Bilder aus dem Netz entfernt haben musste. Man hatte ausserdem die Aufnahmen von der Rückseite



Objekt "beschiesst" die Sonne: 2.1.2005.

der Sonne durch andere, völlig unauffällige, ersetzt! Sollte hier etwas vertuscht werden?

War irgend jemand bei der NASA der Auffassung, diese Bilder seien zu riskant, um länger der Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden?

Jedenfalls eruierte er bei seinen weiteren Forschungen, dass sich die grossen Anomalien ausschliesslich auf der Rückseite der Sonne abspielten und dass es sich bei dem Objekt möglicherweise um den "zwölften Planeten" namens "Nibiru" handelt. Zitat: *“In der Überlieferung der Sumerer heisst es, dass dieser ‘Planet der Anunakis’ ihre alten Götter beherbergt.”* Es sei daher kein Planet wie jeder andere, sondern die "Heimat der Götter". Man erinnert sich in dem Zusammenhang an aktuelle Äusserungen von Erich von Däniken, wonach im Jahr 2012 "die Götter wieder kommen"¹. Dr. Broers schreibt, es handle sich um ein Gestirn, das über ein eigenes Antriebssystem verfügt. Doch selbst die NASA hatte laut Broers vor anderthalb Jahrzehnten über Strahlenmessungen im Weltall berichtet, *“die auf ein unbekanntes Objekt hindeuteten. Sie zogen die Möglichkeit in Betracht, dass es sich um einen neuen Planeten unseres Sonnensystems handeln könnte”*.

Die Ruhe vor dem Sturm

Tatsache ist, dass die Vorderseite der Sonne derzeit keine Sonnenwind-Aktivitäten zeigt - es ist aber laut Broers "die Ruhe vor dem Sturm". Der Sturm, so laute auch die Prognose der NASA, würde im

Herbst 2012 die Erde erreichen und könnte "zur grössten denkbaren Naturkatastrophe" führen.

Die Leser des "NET-Journals" wissen, dass die Redaktion kaum je Katastrophenmeldungen verbreitet, weil sie schlicht nicht daran glaubt. Tut sie es dennoch, dann deshalb, weil sie damit einen Zweck verfolgt, genauso wie Dr. Broers, der in der Krise die Chance zur Wandlung sieht.

Sonnenstürme im Jahr 2012 könnten die ganze Stromversorgung der Erde zum Erliegen bringen, und die für elektrische Störfelder besonders anfällige Mikroelektronik wäre mit einem Schlag funktionsunfähig.

Des einen Leid - des anderen Freud...

... könnte man sagen, denn mit einem Schlag wären dann alle Starkstromleitungen und Handymasten funktionsunfähig, auch unfähig, ihre gesundheitsschädlichen Strahlen zu emittieren. Siehe hiezu den nachfolgenden Artikel zur "Katastrophen-Sehnsucht"!

Das würde aber sicher zur Freude jener reichen, die schon seit Jahren massiv unter diesen Strahlen leiden. Aber die Auswirkung der Sonnenstürme würde viel weiter gehen - und man müsste sich zuerst einmal an den Gedanken gewöhnen, dass die lebensspendende Sonne eben auch einen weltumspannenden Kollaps verursachen könnte, geodätische Verwerfungen bis hin zur Polumkehr wären möglich. Forscher hätten herausgefunden, dass der magnetische Nordpol jetzt schon in Richtung Russland wandere, und zwar mit immenser Geschwindigkeit: Füssend auf Berechnungen des Geoforschungsinstituts Potsdam sprechen sie von einer Zunahme von 10 auf 15 Kilometer pro Jahr. Das bedeute, dass sich der geomagnetische Nordpol in 50 Jahren bis nach Sibirien verschoben haben wird.

Doch damit nicht genug: würde - ausgelöst durch extreme Sonnenstürme und die damit verbundene kosmische Instabilität - ein Polsprung erfolgen, hätte das auch eine Umpolarisierung des menschlichen Gehirns zur Folge, denn dieses sei auf den Stand der Sonne ausgerichtet!

Aber keine Angst: durch die Umstrukturierung des Gehirns wird laut Broers *“erstmal das nahezu unmassbar grosse Potenzial unseres Gehirns genutzt”*. Das menschliche Gehirn habe gewissermassen *“auf die Chance 2012”* gewartet, um seine Leistungsfähigkeit zu beweisen.

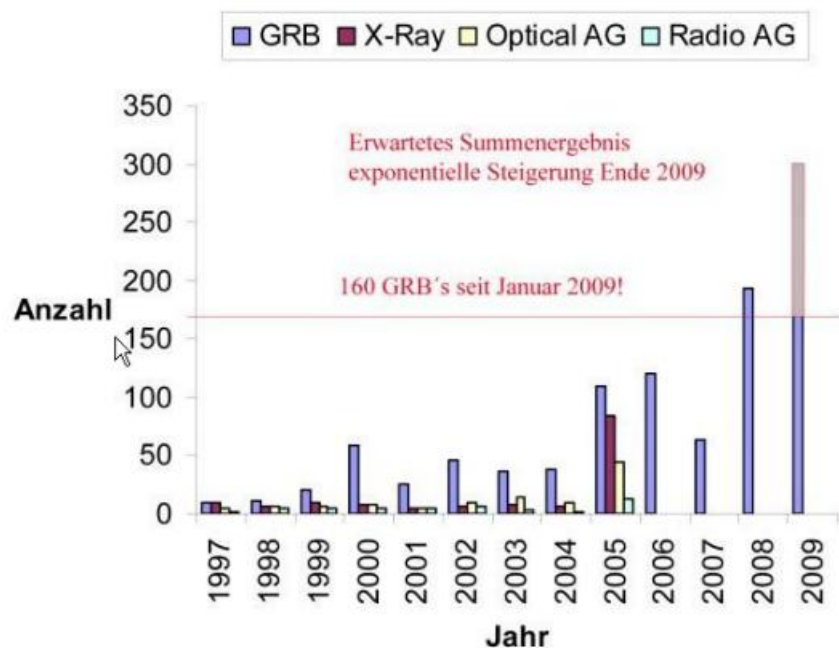
Über EM-Strahlungen auf das menschliche Gehirn bis hin zum Lebenssinn

Vor Jahren habe er sich an einem Forschungsprojekt beteiligt, bei welchem die Auswirkung schwacher elektromagnetischer Strahlungen auf das menschliche Gehirn studiert wurde. Ergebnis: man konnte feststellen, dass sich durch Anlegen äusserer Felder die Gehirnwellen der Probanden sogar gezielt steuern und beeinflussen liessen. Seither standen für ihn die Wechselwirkungen zwischen körpereigenen Zellen und elektromagnetischen Feldern ausser Frage. EM-Felder bewirkten sogar Wahrnehmungen, die sonst nur durch psychoaktive Substanzen hervorgerufen wurden. Zitat: *“Ein ausbleibendes oder erheblich abgeschwächtes Erdmagnetfeld führt entsprechend zu psychischen Veränderungen und zu einer Verzerrung der Zeiteinschätzung”*.

Die damit verbundene Ausschüttung körpereigener Hormone - Moleküle der Gefühle - ermöglicht eine Art Rausch. Mit anderen Worten: im Labor konnte gezeigt werden, dass durch das Anlegen von EM-Feldern Auswirkungen auf das Bewusstsein des Menschen bis hin zum Hyperbewusstsein stattfinden. Der Mensch befindet sich am ehesten im Schlaf im Zustand des Hyperbewusstseins, wenn sein während des Tages *“künstlich aufgeblähtes”* Ego in den *“kosmischen Reigen”* der Nacht zurückrückt. Dasselbe ist zu erwarten bei verstärkten EM-Strahlen aus dem Weltall im Zuge der *“Revolution 2012”*.

Man sollte jedoch jetzt schon - so Broers - meditieren, um auf den *“kosmischen Eingriff”* vorbereitet zu sein, den das Jahr 2012 bringen werde: die Ankopplung an den Überraum, das Nirwana oder Gott, wie man immer das benennen wolle.

GRB Ereignisse



Steigende Gamma-Ray-Strahlung seit dem Jahr 1997.

Gerade die Neurotheologie werde in neuerer Zeit die Rolle übernehmen können, *“die Naturwissenschaft und Religion nach langer Feindschaft wieder zusammenzubringen”*.

Der Zustand des Einsseins mit Allem - das Hyperbewusstsein - sei der eigentliche Lebenssinn des Menschen, dem er durch die verstärkte EM-Strahlung rund um das Jahr 2012 und jetzt schon zugeführt werde.

Heilende EM-Strahlung durch Ursachenfindung

Dr. Broers konnte nachweisen, *“dass stabile Zellsysteme, die beabsichtigt destabilisiert wurden, durch entsprechende EM-Felder wieder in ihren stabilen Ausgangszustand überführt werden konnten”*. Er meldete 1982 ein Deutschlandpatent und 1983 ein Europapatent an, welches ihm 1986 erteilt wurde. Die Erteilung dieser Patente bestätigte ihm, dass es sich bei seinen Entdeckungen um eine ernst zu nehmende wissenschaftliche Neuheit handelte. Dieser Entdeckung verdanke er seine *“ungewöhnliche Laufbahn als Visionär, Wissenschaftler und Spezialist auf dem Gebiet der Frequenzforschung”*.

Er verdankte dieser Entdeckung auch den Zugang zu Universitäten und die universitäre Erforschung heilender EM-Strahlen zur Auslösung des Alpha-Zustands. Im Alpha-Zustand sei es möglich, die Ursachen von Problemen zu finden, die sonst nicht oder nur schwer gelöst werden können. Fazit: *“Eine wirkliche Rettung unserer Erde kann nur erfolgen, wenn die wahre Ursache ihrer Erkrankung erkannt wird. Eine solche Erkrankung könnte durch niedrige EM-Felder gewonnen werden.”*

Mit anderen Worten: mit der Verstärkung kosmischer Strahlung kann die kollektive Selbsterkenntnis der Menschheit möglich werden. Wer sich dieser Erkenntnis verschliesse, setze sich der Gefahr psychotischer Erfahrungen aus.

Wissen ist das Tor für positive Erfahrungen

Dabei spiele es, so Broers, überhaupt keine Rolle, ob ein Mensch Atheist, Buddhist oder Angehöriger einer anderen Religion ist, denn selbst Atheisten hätten *“gottähnliche Erfahrungen”* gemacht, *“sobald Magnetfelder auf sie einwirkten”*.

Dass der Mensch eigentlich ein geistiges Wesen sei, zeige die Tatsa-

che, dass die DNA zum Teil bereits in den Bereich der höheren Dimensionen eingebettet sei - ähnlich einem Elektron, das nur einen Teil seines Seins in unserer Raum-Zeit aufweist, während die andere Hälfte im Hyperraum verweilt. Hinzu komme, dass seit 2001 öffentlich bekannt sei, "dass die eigentliche Gen-Information nicht in der DNA enthalten sei". Indem "die DNA eine globale stehende Welle erzeugt, ist sie quasi über den Hyperraum mit dem gesamten Universum verbunden".

"Das Vakuum, das aus dem Nichts erschafft", treffe im besonderen Masse auf die DNA zu.

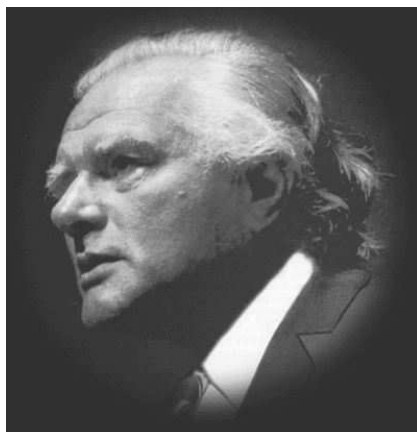
Dr. Broers befasst sich in seinem Buch ausführlich mit Burkhard Heim und seiner mehrdimensionalen einheitlichen Quantenfeldtheorie, wonach der Hyperraum die Realität und das Sichtbare Illusion ist. Über den Hyperraum laufen Infos aus Erfahrungen und Gedanken der Menschen aller Zeiten zusammen und werden dort "abgelegt". Dadurch würden auch parapsychologische Phänomene wie Levitation usw. verständlich. Lebewesen könnten in den Hyperraum bzw. in höhere Dimensionen aufsteigen und ohne Körper weiter existieren. Damit entkräftete Burkhard Heim quasi auf wissenschaftliche Art die "Legende" vom Tod und ersetzte sie durch die Wahrheit der Weiterexistenz in anderen Ebenen.

Die Erfolge bei psychisch Kranken mit dem Anlegen von EM-Feldern führt Dr. Broers darauf zurück, dass die Patienten in der Therapie in höhere Felder gelangten, wo die Ursachen praktisch greifbar "abgelegt" und abrufbar waren. Dadurch erfolgte Ursachenfindung und Heilung in Heims "informativen Räumen" (X7 und X3).

Burkhard Heims "zeitloser Webstuhl der Zeit"

EM-Felder seien quasi das "Medium zwischen Raumzeit und Hyperraum". Überaum der Dimensionen sei der Gottesbereich, von welchem aus alles möglich sei. Burkhard Heim bezeichnete ihn als "zeitlosen Webstuhl der Zeit"^{2,3}.

Der praxisnahe Bezug zu diesen Feldern findet sich bei den experi-



Diplom-Physiker Burkhard Heim (1925-2001) verlor im Mai 1944 bei einer Explosion im Labor beide Hände sowie sein Seh- und Hörvermögen fast völlig. Es ist anzunehmen, dass er diesem Unfall seine bedeutende innere Schau und Erkenntnisse von der Beschaffenheit des Universums verdankte, die in seiner mehrdimensionalen Quantentheorie Ausdruck fanden und heute auch wissenschaftlich anerkannt ist.

mentellen Ergebnissen von Dipl.-Physiker F.A. Popp, der Signale biologischer Kommunikation in den Bio-Photonen finden konnte. Unter "Bio-Information" versteht man Signale, die in der physischen Welt auf Organismen einwirken und Reaktionen verursachen. Zur Erklärung dieser Signale kann die Erklärung Burkhard Heims herangezogen werden, welche besagt, "dass aus dem 'göttlichen' Hintergrundraum (G4) über den Informationsraum (I2) und den Strukturraum (S2) die 'Gottesaufträge' in unsere Raum-Zeit (R4) transportiert werden."

Die mentale Seinsschicht, die Burkhard Heim "Pneuma" nannte, wirkt in alle tieferen Seinsschichten hinein. Burkhard Heim hatte in jahrelanger einsamer Forschung tatsächlich den "heiligen Gral" der Naturwissenschaft in Form einer einheitlichen Masseformel entdeckt.

Die Entwicklung der universellen Masseformel

Hier eine kurze Eskapade - heraus aus der Buchbesprechung, hinein in die eigenen Erfahrungen: Der Redaktor, Adolf Schneider, kannte Burkhard Heim seit 1974 persönlich. Bereits am 25. Februar 1978 hatte Adolf Schneider ein Rundschreiben an mehrere Dutzend Bekannte ge-

schickt, in dem er mit folgenden Worten auf die phänomenalen Leistungen Burkhard Heims hingewiesen hatte: "Angeregt durch Einsteins Gedanken zu einer einheitlichen Feldtheorie der Materie hat der deutsche Physiker B. Heim ein kosmologisches Modell entwickelt, welches die makromaren und mikromaren Strukturen richtig wiederzugeben gestattet... Seine Theorie war (1975) so weit gediehen, dass sich in konsistenter Weise alle möglichen Massen und Existenzzeiten der Elementarkorpuskel rein analytisch darstellen liessen. Ausserdem sind in seiner Masseformel alle zur Zeit vermessenen Resonanzen richtig wiedergegeben."

Nach seinem Tod am 14. Januar 2001 schrieb Adolf Schneider einen Nachruf im "NET-Journal"², in dem er erwähnte, dass Burkhard Heim bereits 1975 die wichtigsten Daten der Elementarteilchen erfasst und sie der modernen Experimentalphysik gegenübergestellt hatte. Zitat: "Heim hatte stets exakte Werte mit der Genauigkeit der Rechner (8 Stellen hinter dem Komma) angeben können, während die experimentellen Daten oft nur bis auf 4 Stellen verfügbar waren mit entsprechenden Schwankungsbreiten. In seinen Berechnungen war auf die Sommerfeldkonstante angegeben. Der grosse Physiker Paul A. Dirac hatte einmal gesagt: 'Wenn es einem Physiker gelingt, die Sommerfeldsche Feinstrukturkonstante als reine Zahl herzuleiten, ist das Problem der Vereinheitlichung gelöst.' Heim war offenbar der einzige Physiker, dem dies gelungen war."

Die Konsequenzen dieser einheitlichen Quantenfeldtheorie waren und sind unermesslich. Adolf Schneider schrieb in seinem Artikel weiter, auf Anregung von Prof. Hans-Peter Dürr vom Max-Planck-Institut für Kernphysik hätte sich Heim entschlossen, seine Theorie in einem physikalischen Fachjournal zu veröffentlichen. Für den Fachmann war so nachvollziehbar, dass Heim seine Masseformel nicht rein zufällig mittels mathematischer Kunstgriffe gefunden hatte, sondern dass sie das logische Ergebnis einer dahinterliegenden umfassenden Strukturtheorie war.

1980 erschien sein erster Band "Elementarstrukturen der Materie" im Resch-Verlag. 1982 liess Heim seine Massenformel vom Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg programmieren und die Ergebnisse ausdrucken. Mit dem Programm konnte Heim mehrfach die Entdeckung von Elementarteilchen voraussagen, welche erst später durch Experimente in Beschleunigeranlagen gefunden wurden. Heute ist die einheitliche Quantenfeldtheorie Heims bis ins kleinste Detail bestätigt, so dass umgekehrt zur obigen Feststellung teure, komplizierte und allenfalls gefährliche Experimente in Beschleunigeranlagen - zum Beispiel im CERN! - gar nicht mehr notwendig wären, weil alle gesuchten Teilchen entsprechend der einheitlichen Quantenfeldtheorie bereits theoretisch vorausgesagt werden können².

Darwin gehört in die Versenkung!

Zurück zur Besprechung von Dr. Broers Buch. Er schreibt, der Physiker Illobrand von Ludwiger - der übrigens 1974 zusammen mit Adolf Schneider in Innsbruck den europäischen Zweig der UFO-Forschungsgruppe MUFON-CES gegründet hatte - hätte in seinem Nachruf Burkhard Heims geschrieben: *"Wer sich intensiver mit Heims Forschungen beschäftigt hat, bekräftigt, dass dessen Leistungen gar nicht hoch genug zu bewerten sind. Allein durch seine Masseformel, die einer Weltformel gleichkommt, sind Forscher heute in der Lage, zu ungeahnten Ergebnissen zu gelangen."*

Dr. Broers schreibt, dass Burkhard Heims Erkenntnisse über die Physik hinausgehen. Zitat: *"Fasst man zum Beispiel einen anregenden Gedanken, so erregt das die Emotion (Psyche), den biologischen Kreislauf (Bios) und die physischen Gehirnwellen (Physis). Wegen dieser Verknüpfung glaubte man früher, alle Vorgänge allein mit der physischen Seinschicht erklären zu können. Doch schon W. Heisenberg hat betont, dass biologische Vorgänge der Quantenphysik zufolge nicht mit den Gesetzen von Physik und Chemie erklärbar seien."*

Im Überraum seien somit alle je gedachten Informationen bzw. gemachten Erfahrungen abgelegt und jederzeit abrufbar. Broers: *"Diese Information enthält auch die sogenannte Akasha-Chronik, eine Datenbank allen Weltgeschehens"*.

"Somit wäre unser göttlicher Auftrag erst dann erfüllt, wenn wir verinnerlicht haben, wer wir wahrhaftig sind". Darwin gehöre demnach "in die Versenkung", weil das, was der Mensch wirklich sei, über die Evolutionstheorie weit hinausgehe. Joachim Bauer, Mediziner und jahrelang in der Genforschung tätig, bringe es auf den Punkt: Das System der Gene eines jeden Organismus, das Genom also, verfüge über Werkzeuge, mit denen es sich selbst in Richtung zunehmender Komplexität verändern könne.

Auf die Frage, ob sich aus dem heutigen Menschen eine neue Menschenart entwickeln könne, antwortete Bauer: *"Auslöser für den Umbau des Erbguts sind Veränderungen der Umwelt. Wenn schwere ökologische Stressoren auftreten - seien sie von Menschen verursacht oder natürlich gegeben - , kann das entweder zur Auslöschung des Menschen führen oder aber eine schubartige genetische Weiterentwicklung anstossen"*.

Antriebsmotor der Evolution ist die Fähigkeit zur Selbsttranszendenz

Ilya Prigogine, Wissenschaftler und Nobelpreisträger, begründete den Begriff der "dissipativen Strukturen", welche laut Broers den fundierten Hintergrund für den bevorstehenden Evolutionssprung liefere. Dissipative Strukturen würden aufzeigen, *"dass das Leben grundsätzlich als ein selbstorganisierender kreativer Prozess"* zu verstehen sei, Strukturen, die offene Systeme bilden können, die Energie austauschen. Prigogines Modell bildet die Grundlage der Chaostheorie. Danach besteht der grundsätzliche Antriebsmotor der Evolution in der Fähigkeit zur Selbstschöpfung und Selbsttranszendenz, die vom Hyperraum gesteuert wird.

Gerade für psychisch anfällige Menschen müsste es - so Broers - hilfreich sein, darüber informiert zu

werden, dass solare Turbulenzen auf die Psyche wirken. Es habe sich gezeigt, dass sich bei erhöhten Turbulenzen auch die Selbstmordraten gesteigert hätten. Das wäre nicht der Fall gewesen, wenn die Betroffenen die Ursachen gekannt hätten und die Strahlung besser hätten umsetzen können. Broers gibt auch Psychiatrischen Kliniken und ihrer unflexiblen Einstellung psychisch Kranken gegenüber die Schuld für falsche Analysen und Behandlungen.

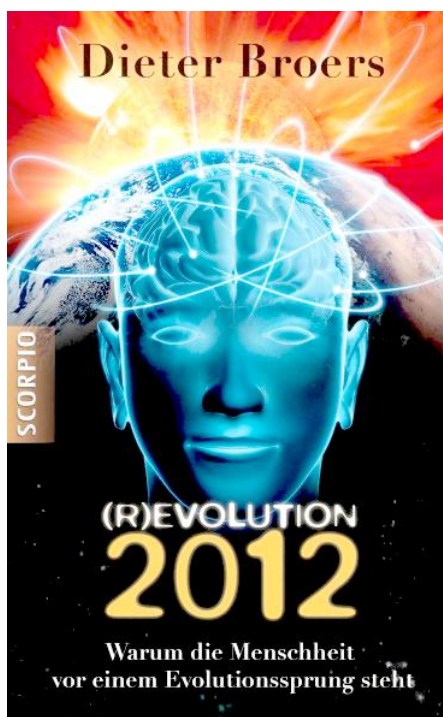
Tatsächlich hätten Partikel des Sonnenwindes bereits die Magnetosphäre der Erde durchbrochen, und zwar viel stärker, als dies bisher kommuniziert worden sei. Jimmy Raeder von der University of New Hampshire habe seine Erkenntnisse über diesen Tatbestand so zusammengefasst: *"Die ganze Tagesseite der Magnetosphäre war offen für den eindringenden Sonnenwind, der die Magnetosphäre wie die Tentakel eines Kraken umschlungen und aufgerissen hatte"*.

Für den aktuell beginnenden Sonnenzyklus, der sein Maximum gegen 2012 haben soll, erwarten die Forscher ein beunruhigendes Szenario, denn es erreichen uns dann allein von der Sonne her wesentlich mehr Strahlungen als je zuvor.

Gefährlich für den Verstand - erfreulich für das Herz!

Natürlich würden derartige Ergebnisse Ängste hervorrufen, schreibt Dr. Broers, denn sie seien verbunden mit ungewohnten und bedrohlichen Phänomenen und Ereignissen, wie zum Beispiel mit einem Artensterben, wie es immer Ausdruck eines zu Ende gehenden kosmischen Zyklus gewesen sei.

Natürlich sei es nicht möglich, genaue zeitliche Angaben über den Verlauf der Veränderungen zu machen, meint Dr. Broers, aber *"sollten wir in diesen besonderen Strahlen- und Einflussbereich eingedrungen sein, könnte dieser Vorgang durchaus noch einige weitere Jahre anhalten. Die Weltlage ist ernst... Ich halte es für verantwortungslos, Menschen nicht darüber zu informieren, was möglicherweise auf sie zukommen wird..."*



Ein Buch, das über das Bewusstsein der Welten Lauf ändern könnte:

Broers, Dieter: "(R)EVOLUTION 2012", ISBN 978-3-9812442-1-2, geb., Scorpio-Verlag, 248 S., Fr. 34.50/19.90 Euro, auch über die Redaktion erhältlich!

Grundsätzlich werden wir die kommenden Veränderungen auf zwei Ebenen wahrnehmen können. Die Ausdeutung der auf uns einwirkenden Ereignisse wird über unseren Verstand vollzogen, und von dieser Warte aus betrachtet, könnten große Ereignisse dramatisch und schmerzvoll ausfallen. Sofern wir jedoch die Ereignisse aus unserem Herzen wahrnehmen, würde uns das gleiche Szenario als etwas überaus Erfreuliches erscheinen. Wir 'sehen' (und fühlen) 'Das-was-ist' und eben nicht mehr, was unser Verstand als Interpretation aus dieser Gegebenheit konstruiert.

Aus der Wahrnehmung unseres Herzens werden uns die kommenden Ereignisse erkennen lassen, dass wir uns inmitten eines Wandlungsprozesses befinden, der uns zu neuen - und vollständig anderen - Höhen aufsteigen lässt. Die Freiheitsgrade, die wir als neuer Mensch erfahren, werden uns zu einem sozialen Wesen machen, und wir werden erkennen, wer und was wir wahrhaftig sind: göttliche Wesen, die ihr Sein ausleben, indem ihr Lebensweg die Freude sein wird".

Auseinanderbrechen zwischen Illusion und Realität

Das Jahr 2012 werde "zu einem endgültigen Auseinanderbrechen von Geistes- und Naturwissenschaften" führen. Dabei sei, wie so oft, die Natur unser Lehrmeister. Die Grenze der Vorstellungen werde überschritten, es zeige sich, dass die eintreffenden Ereignisse "nicht mehr kompatibel mit unseren Vorstellungen und Weltmodellen" seien.

Das heisst: die kosmischen Ereignisse würden uns herausfordern, "unsere Hardware für eine neue Software vorzubereiten" - sprich: unser Gehirn auf die Praxis einzustellen. Hier kommt die sprichwörtliche Anpassungsfähigkeit des menschlichen Organismus zum Zug, denn das Gehirn sei fähig zu den notwendigen Veränderungen, indem eine neue Verschaltung unserer Gehirnzellen bewerkstelligt würde. Das Gehirn warte nur auf eine solche neue Herausforderung!

Dadurch "werden wir Abläufe und ihren Sinn erkennen, uns von Lebensumständen und Gewohnheiten trennen können". Das entspreche der Wahrnehmung des Herzens, indem der Schleier zwischen Ego und Selbst fallen werde.

Heute gehe es nicht mehr um die Fortschritte Einzelner, sondern: "Gammastrahlen, Sonnenaktivitäten und die dadurch verursachten Erdmagnetfeldschwankungen betreffen jeden Bewohner des Planeten".

Wer um jeden Preis sein Ego durchzusetzen versucht, werde sich nicht in die Dimension des neuen Menschen integrieren können.

"Nur die Wege der Weisheit und der Transformation werden uns sicher durch die Zeitenwende führen". Die Wirklichkeit einer höheren Dimension sind "Wahrheit, Schönheit, das Gute".

Revolution des Bewusstseins statt Weltuntergang

Zum Schluss seines Buches erläutert Dr. Broers: "Im Zusammenhang mit dem Jahr 2012 ist immer von Weltuntergang die Rede. Anders als die Endzeit-Theoretiker kann ich nach dreissigjähriger Forschung nur

feststellen: Die Menschheit steuert auf eine Revolution des Bewusstseins zu. Und in dieser Revolution verbirgt sich der Keim der Evolution: die Wandlung zum neuen Menschen."

Nachbemerkung der Autorin: der Grund für diese ausführliche Buchbesprechung liegt im Sinn des Buches an sich: das Bewusstsein der Leser zu schulen für die Veränderungen, die auf sie zukommen könnten, um sie dadurch zu befähigen, Zukunft und Gegenwart bewusst mitzugestalten. Hilfreich ist das Buch insofern, als dass es hilft, Ängste zu bewältigen und die Ursachen für Veränderungen bewusster zu sehen und neu zu interpretieren.

Allerdings kann sich die Autorin einen ketzerischen Gedanken nicht verkneifen: auch in diesem Buch werden Prophezeiungen gemacht. Selbst wenn sie auf wissenschaftlichen Daten fussen, driften Voraussagen und Realität manchmal extrem weit auseinander. Deshalb möchte sie mit Wilhelm Busch daran erinnern: "Und erstens kommt es anders, und zweitens, als man meint".

Wie die Protagonisten der Global Coherence Initiative⁴ und Forscher der Quantenphysik aufzeigen, beeinflussen die Menschen durch ihr Denken und ihr Bewusstsein die Gestaltung des Kosmos viel mehr, als angenommen. Dieses Buch könnte demnach bewirken, dass die hier vorausgesagten Katastrophen gar nicht eintreffen, weil sie nicht notwendig sind, um die Menschheit zu einem höheren Bewusstsein zu führen. Mit anderen Worten: wer "oben" bereits "angedockt" hat, wird sich von Katastrophen nicht erschrecken oder von seinem Weg abbringen lassen. is

Literaturhinweise

- 1 Schneider, Inge: "Ende des Maya-Kalenders - Kommen im Dezember 2012 die ETs?", "NET-Journal" 9/10 2009, S.40- 43
- 2 Schneider, Adolf Schneider: "Zum Tod von Burkhard Heim: Materie, Kosmos und Bewusstsein", in "NET-Journal", 3/4. 2001, S.41-43
- 3 Schneider, Adolf: "Die einheitliche Quantenfeldtheorie Burkhard Heims - über einen Vortrag von Elisabeth Lehmann", in "NET-Journal", 11/12, 2008, S.49-58
- 4 Schneider, Inge: "Die Globale Kohärenz-Initiative", in "NET-Journal" 7/8, 2009, S.40- 43